

Neue Unternehmen in Ostdeutschland



Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge

Informationen über die Bände 1–99 sendet Ihnen auf Anfrage gerne der Verlag.

- Band 100: K. Morasch, Strategische Allianzen, 1994, ISBN 3-7908-0783-4
- Band 101: N. Lamar, Makroökonomische Konvergenz und Währungssystem, 1994, ISBN 3-7908-0784-2
- Band 102: G. M. Winkler, Entscheidungen und Präferenzen, 1994, ISBN 3-7908-0786-9
- Band 104: C. Fantapié Altobelli, Kompensationsgeschäfte im internationalen Marketing, 1994, ISBN 3-7908-0801-6
- Band 105: R. Wagner, Die Grenzen der Unternehmung, 1994, ISBN 3-7908-0812-1
- Band 106: H. Richter, Marktorientierte Neugestaltung des Einkommensteuersystems, 1995, ISBN 3-7908-0819-9
- Band 107: M. Graff, Bildung und technischer Fortschritt als Determinanten wirtschaftlicher Entwicklung, 1995, ISBN 3-7908-0820-2
- Band 109: T. Kuhn, Theorie des kommunalen Finanzausgleichs, 1995, ISBN 3-7908-0828-8
- Band 110: B. Schaden, Effektive Kapitalsteuerbelastung in Europa, 1995, ISBN 3-7908-0831-8
- Band 111: G. Georgi, Job Shop Scheduling in der Produktion, 1995, ISBN 3-7908-0833-4
- Band 112: V. Kaltefleiter, Die Entwicklungshilfe der Europäischen Union, 1995, ISBN 3-7908-0838-5
- Band 113: B. Wieland, Telekommunikation und vertikale Integration, 1995, ISBN 3-7908-0849-0
- Band 114: D. Lucke, Monetäre Strategien zur Stabilisierung der Weltwirtschaft, 1995, ISBN 3-7908-0856-3
- Band 115: F. Merz, DAX-Future-Arbitrage, 1995, ISBN 3-7908-0859-8
- Band 116: T. Köpke, Die Optionsbewertung an der Deutschen Terminbörse, 1995, ISBN 3-7908-0870-9
- Band 117: F. Heinemann, Rationalisierbare Erwartungen, 1995, ISBN 3-7908-0888-1
- Band 118: J. Windsperger, Transaktionskostenansatz der Entstehung der Unternehmensorganisation, 1996, ISBN 3-7908-0891-1
- Band 119: M. Carlberg, Deutsche Vereinigung, Kapitalbildung und Beschäftigung, 1996, ISBN 3-7908-0896-2
- Band 120: U. Rolf, Fiskalpolitik in der Europäischen Währungsunion, 1996, ISBN 3-7908-0898-9
- Band 121: M. Pfaffermayr, Direktinvestitionen im Ausland, 1996, ISBN 3-7908-0908-X
- Band 122: A. Lindner, Ausbildungsinvestitionen in einfachen gesamtwirtschaftlichen Modellen, 1996, ISBN 3-7908-0912-8
- Band 123: H. Behrendt, Wirkungsanalyse von Technologie- und Gründerzentren in Westdeutschland, 1996, ISBN 3-7908-0918-7
- Band 124: R. Neck (Hrsg.) Wirtschaftswissenschaftliche Forschung für die neunziger Jahre, 1996, ISBN 3-7908-0919-5
- Band 125: G. Bol, G. Nakhaeizadeh/ K.-H. Vollmer (Hrsg.) Finanzmarktanalyse und -prognose mit innovativen quantitativen Verfahren, 1996, ISBN 3-7908-0925-X
- Band 126: R. Eisenberger, Ein Kapitalmarktmodell unter Ambiguität, 1996, ISBN 3-7908-0937-3
- Band 127: M. J. Theurillat, Der Schweizer Aktienmarkt, 1996, ISBN 3-7908-0941-1
- Band 128: T. Lauer, Die Dynamik von Konsumgütermärkten, 1996, ISBN 3-7908-0948-9
- Band 129: M. Wendel, Spieler oder Spekulanten, 1996, ISBN 3-7908-0950-0
- Band 130: R. Olliges, Abbildung von Diffusionsprozessen, 1996, ISBN 3-7908-0954-3
- Band 131: B. Wilmes, Deutschland und Japan im globalen Wettbewerb, 1996, ISBN 3-7908-0961-6
- Band 132: A. Sell, Finanzwirtschaftliche Aspekte der Inflation, 1997, ISBN 3-7908-0973-X
- Band 133: M. Streich, Internationale Werbeplanung, 1997, ISBN 3-7908-0980-2
- Band 134: K. Edel, K.-A. Schäffer, W. Stier (Hrsg.) Analyse saisonaler Zeitreihen, 1997, ISBN 3-7908-0981-0
- Band 135: B. Heer, Umwelt, Bevölkerungsdruck und Wirtschaftswachstum in den Entwicklungsländern, 1997, ISBN 3-7908-0987-X

Jürgen Schmude (Hrsg.)

Neue Unternehmen in Ostdeutschland

Neuaufbau und Umstrukturierung
der Unternehmenslandschaft

Mit 55 Abbildungen
und 62 Tabellen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Reihenherausgeber

Werner A. Müller

Herausgeber

Prof. Dr. Jürgen Schmude
Institut für Wirtschaftsgeographie
Universität München
Ludwigstr. 28
D-80539 München

Die Drucklegung dieses Buches wurde mit der finanziellen Unterstützung
der Deutschen Ausgleichsbank (DtA) in Bonn realisiert.

ISBN 978-3-7908-1109-4

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Neue Unternehmen in Ostdeutschland: Neuaufbau und Umstrukturierung der Unterneh-
menslandschaft / Hrsg.: Jürgen Schmude. – Heidelberg: Physica-Verl., 1998
(Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge; Bd. 164)
ISBN 978-3-7908-1109-4 ISBN 978-3-642-58998-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-642-58998-0

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1998
Ursprünglich erschienen bei Physica-Verlag Heidelberg 1998

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Erich Kirchner, Heidelberg

SPIN 10676578

88/2202-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort

Mit dem Fall der innerdeutschen Mauer wurde in Ostdeutschland ein grundlegender politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Transformations- und Modernisierungsprozeß eingeleitet. Wohl in kaum einem anderen Bereich hat sich der Wechsel „vom Plan zum Markt“ so gravierend ausgewirkt wie in der Unternehmenslandschaft und den damit verbundenen Problemfeldern (z.B. Arbeitsmarkt). Große Teile der Strukturen der ehemaligen DDR mußten an die neuen demokratischen und marktwirtschaftlichen Prinzipien angepaßt und überführt werden. Hierzu gehörte beispielsweise auch die überwiegend durch Großbetriebe (Kombinate) geprägte Unternehmenslandschaft. Die Mehrzahl der ehemaligen DDR-Unternehmen war beim Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft nicht mehr marktfähig: die Unternehmenslandschaft mußte „transformiert“ und den neuen Rahmenbedingungen angepaßt werden. Diese Transformation der Unternehmenslandschaft vollzog sich als zweigleisiger Prozeß. Einerseits wurden durch die Treuhandanstalt die alten, vertikal stark differenzierten Unternehmensstrukturen entflochten und durch Privatisierung, Reprivatisierung, Kommunalisierung oder Liquidation unter neuen Besitzstrukturen in den Markt entlassen bzw. eliminiert. Dieser Prozeß wird häufig als Top-down-Komponente des Transformationsprozesses bezeichnet. Andererseits wurden mehrere 100.000 Unternehmen originär neu gegründet und stellen die Bottom-up-Komponente des Umgestaltungsprozesses der ostdeutschen Unternehmenslandschaft dar, mit der wesentlich der unternehmerische Mittelstand aufgebaut werden mußte.

Als Leistungsbilanz stellt BOHL (1996, S.22f) für die Bundesregierung fest: „Gut vorangekommen ist die Entwicklung mittelständischer Strukturen in den neuen Bundesländern. Dies läßt sich insbesondere an den Unternehmensgründungen nachvollziehen. Ende des Jahres 1995 waren etwa 500.000 mittelständische Existenzen am Markt tätig, die in ihren Unternehmen ca. 3,4 Mio. Arbeitnehmer beschäftigten. Die in über 5 Jahren erzielten Fortschritte zeigen, daß viele Bürger in den neuen Bundesländern die Chance einer selbständigen unternehmerischen Tätigkeit erkannt und genutzt haben“. Rein quantitativ entspricht der Unternehmensbestand in den neuen Bundesländern mit rund 17% aller deutschen Unternehmen mittlerweile in etwa dem Anteil der Bevölkerung (19%) oder der Erwerbstätigen (18%) (KfW, 1997, S.4). Gleichwohl liegt die Selbständigenquote in Ostdeutschland (1995: 7,1%) noch deutlich hinter dem gesamtdeutschen Wert zurück (1995: 8,5%) (BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, 1997, S.112).

Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit dem Neuaufbau der Unternehmenslandschaft in Ostdeutschland und beinhaltet eine Reihe von Beiträgen, die allgemein dem Bereich der Gründungsforschung zugeordnet werden können. Im ersten Beitrag stellt BAUNACH die Tätigkeit der Treuhandanstalt im Überblick dar und zieht eine Bilanz des Privatisierungsprozesses. Schwerpunkt seiner Analyse der Top-down-Komponente ist die Untersuchung der zeit-räumlichen Strukturen, die bei der Umgestaltung der alten Unternehmenslandschaft zu beob-

achten waren. Der Aufsatz von BARJAK beschäftigt sich in diesem Zusammenhang mit dem Management Buy-Out als besondere Veräußerungsform. Hierbei wird untersucht, ob und inwieweit die aufgrund der doppelten Transformation notwendigen Veränderungen bei der Umgestaltung der innerbetrieblichen Funktionsbereiche von den Unternehmen bewältigt werden. Am Privatisierungsgeschehen waren auch ausländische Investoren beteiligt, deren Rolle LEINER in seinem Beitrag näher untersucht. Vor dem Hintergrund möglicher strategischer Überlegungen werden regionale und wirtschaftssektorale Muster der Verteilung ausländischer Investoren herausgearbeitet. Im Gegensatz dazu beschäftigt sich SCHMUDE in seinem Beitrag vornehmlich mit den originär neu gegründeten Unternehmen, die eine Förderung durch das EKH-Programm erhalten haben. Neben den regionalen und wirtschaftssektoralen Mustern wird die Rolle der Frauen im geförderten Gründungsgeschehen Ostdeutschlands thematisiert. Als regionales Beispiel analysiert LUCHNER-BROCK den Neuaufbau des Unternehmensbestandes in Thüringen, wobei sowohl die Privatisierungstätigkeit der Treuhandanstalt als auch die originären Gründungen berücksichtigt werden. Die Beiträge von FRITSCH/MALLOK und ZIEGLER/HINZ vergleichen die Entwicklungen in West- und Ostdeutschland. Dabei geht es zum einen um die Arbeitsproduktivität von Industriebetrieben, zum anderen um die Entwicklungschancen und Stabilität von Handwerksgründungen in den Regionen um München und Leipzig. Sowohl eine branchen- als auch eine regionalspezifische Analyse enthalten die Beiträge von WELTER und SCHMID. Hier steht einerseits die Entwicklung des Handwerks am Beispiel Sachsens im Mittelpunkt des Interesses, andererseits wird an einem regionalen Fallbeispiel aus Mecklenburg-Vorpommern die besondere Situation des Tourismussektors untersucht.

Allen Autoren sei für ihre zeitliche Disziplin bei der Ausarbeitung und Bereitstellung der Manuskripte gedankt, die eine „zeitnahe“ Veröffentlichung der Untersuchungen erlaubt. Besonderer Dank gilt meinem Mitarbeiter Martin Baunach, der in kurzer Zeit die Überarbeitung und redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vorgenommen hat. Schließlich gilt mein Dank auch dem Physica-Verlag für die Aufnahme des Bandes in die Reihe „Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge“.

München, im Dezember 1997

Jürgen Schmude

Literatur

- BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT (Hrsg.) (1997): Unternehmensgrößenstatistik 1997/98. Daten und Fakten. BMWi-Studienreihe, Bd.96. Bonn.
- BOHL, F. (1996): Der Aufbau in den neuen Bundesländern. Leistungsbilanz der Bundesregierung. Aktuelle Beiträge zur Wirtschafts- und Finanzpolitik, 1996/8. Bonn.
- KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) (1997): Wirtschaftliche Probleme in Ostdeutschland. Vermerk vom 29.4.97. Frankfurt.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Privatisierungstätigkeit der Treuhandanstalt <i>Martin Baunach</i>	1
Umgestaltungen in ostdeutschen Unternehmen – das Beispiel Management Buy-Outs <i>Franz Barjak</i>	39
Ausländische Investoren im Privatisierungsprozeß <i>Robert Leiner</i>	69
Geförderte Unternehmensgründungen in den neuen Bundesländern - eine Analyse des EKH-Programms unter besonderer Berücksichtigung von Gründungen durch Frauen <i>Jürgen Schmude</i>	110
Der Neuaufbau des Unternehmensbestandes an Beispielen aus Thüringen <i>Ursula Luchner-Brock</i>	135
Wie es vorangeht - Die Entwicklung mittelständischer Industriebetriebe in Ost- und Westdeutschland 1992-1995 <i>Michael Fritsch und Jörn Mallok</i>	154
Handwerksgründungen in den neuen Bundesländern: Kleine Säulen der Stabilität? <i>Thomas Hinz und Rolf Ziegler</i>	180
Handwerk und Handwerker in Sachsen <i>Friederike Welter</i>	199
Zum Neuaufbau des Unternehmensbestandes im Landkreis Müritz am Beispiel des Gastgewerbes <i>Ulrike Schmid</i>	222